



Erster Nähkurs für Mädchen in Waldbrunn

Mit Nadel, Faden und viel Begeisterung startete in Waldbrunn ein Nähkurs für Mädchen ab acht Jahren – und das Interesse war riesig. Organisiert wurde das Angebot von Jugendpflegerin Annett Beez-Kuther, die mit ihrer Idee offenbar einen Nerv traf: Innerhalb von wenigen Minuten waren alle Plätze vergeben, obwohl sich insgesamt 16 Interessent*innen gemeldet hatten. Veranstaltungsort war die große WABE am Rathaus, die sich einmal mehr als lebendiger Treffpunkt für kreative Projekte bewährte.

Kleine Gruppe, große Motivation

Da der Kursraum nur begrenzt Platz bot, konnten lediglich sechs Mädchen teilnehmen. Sie brachten jeweils ihre eigene Nähmaschine mit, um die erlernten Techniken auch zu Hause üben zu können. „Wir wollten den Mädchen ermöglichen, das Nähen von Grund auf zu lernen und dabei möglichst viel selbst auszuprobieren“, erklärt Annett Beez-Kuther.

Erste Schritte an der Nähmaschine

Geleitet wurde der Kurs von Monika P. und Maria L.-F., die ihr Wissen rund um Nadel und Faden mit viel Geduld und Freude weitergaben. Zu Beginn standen die Basics im Mittelpunkt: Wie fädelt man den

Faden richtig ein? Wie wird eine Spule aufgezogen? Und wie näht man gerade Nähte oder verschiedene Stiche? Die Mädchen lernten, ihre Maschinen sicher zu bedienen und sammelten erste Erfolgserlebnisse. Ruck zuck wurden sie sicherer im Nähen und im Umgang mit ihrer Maschine.

Kreative Projekte mit Nachhaltigkeit

Unterstützt wurde dieses Projekt durch eine große Stoffspende von Simone Schleyer von „Die Schleyereule“. Aus diesen modernen Stoffresten sowie mitgebrachten alten Jeanshosen entstanden mehrere kleine Utensilos, selbstgenähte Handtaschen, Haargummis, Kuschelkissen und Schlangen als Kuscheltiere. Nachhaltigkeit spielte hier eine wichtige Rolle: „Wir möchten zeigen, dass man aus alten Materialien noch viele schöne Dinge machen kann“, betont Kursleiterin Monika P. Upcycling und der bewusste Umgang mit Ressourcen waren feste Bestandteile des Kurskonzepts.

Regelmäßige Treffen und Ausblick

Von Mitte Februar bis Anfang Juli trafen sich die Teilnehmerinnen alle vier Wochen in der großen WABE. Das regelmäßige Üben trug dazu bei, die neuen Fähigkeiten zu festigen und die Freude am Nähen weiter zu fördern. Die Kinder und die Kursleiterinnen hatten gemeinsam eine großartige und lehrreiche Zeit zusammen. Gerne würden sie alle gleich im September weitermachen.

Nachfrage übersteigt Angebot – Betreuerinnen gesucht

Angesichts des großen Interesses denkt die Gemeinde bereits über eine Ausweitung des Angebots nach. „Wir suchen dringend weitere ehrenamtliche Betreuerinnen, um zusätzliche Kurse für Kinder ab 8 Jahren anbieten zu können“, so Beez-Kuther. Besonders gefragt wäre ein Kurs für Jugendliche ab 13 Jahren, um auch älteren Mädchen und Jungen die Möglichkeit zu geben, das Nähen zu erlernen. Wer sich engagieren möchte, kann sich direkt bei der Jugendpflege melden.

Der Nähkurs zeigt eindrucksvoll: Kreativität, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit lassen sich in Waldbrunn bestens verbinden – und machen Lust auf mehr.

